



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



Gefördert vom:



wellcome – für das Abenteuer Familie
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 29. Februar 2024

Sachbericht 2023 für den Landkreis Ludwigsburg

Beschreibung des wellcome - Angebotes

wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt ist ein Projekt der Frühen Hilfen und hat sich im Landkreis Ludwigsburg seit der Gründung im Jahr 2010 als fester Bestandteil dieser etablieren können. wellcome ist ein Angebot des Kreisdiakonieverbandes Ludwigsburg (KDV), angegliedert an die staatlich anerkannte Schwangerenberatung und wurde vor 10 Jahren landkreisweit ausgebaut.

Von Frau Rose Volz-Schmidt in Hamburg gegründet, ist wellcome inzwischen deutschlandweit an über 232 Standorten zu finden. wellcome entwickelt sich stetig weiter und ist inzwischen zu einem dreigliedrigen Sozialunternehmen gewachsen, mit dem „Spendenfonds – für Familien in Not“; „ElternLeben.de – die Onlineplattform für Eltern“ und „wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt“ als Kernangebot der wellcome gGmbH.

Zielgruppe

„**wellcome- praktische Hilfe nach der Geburt**“ richtet sich an alle jungen Familien, die sich eine Unterstützung im ersten Lebensjahr des Kindes wünschen. wellcome steht als **Angebot allen Familien offen, was landkreisweit eine Besonderheit und einzigartig ist**. Ausschlaggebend für die Unterstützung ist allein die **subjektiv empfundene Hilfsbedürftigkeit** der Familie. Allein um sich diesen Bedarf einzugestehen und Hilfe zu holen, kann für junge Familien eine große Überwindung und Hürde darstellen. Der KDV bietet hier über wellcome ein sehr niedrighwelliges Angebot der familienergänzenden Unterstützung und ist im präventiven Bereich anzusiedeln. wellcome kann aber auch als ein Baustein in der

Unterstützung mehrfach oder besonders belasteter Familien (z.B. bei schwieriger Schwangerschaft, Mehrlingsgeburt, Frühgeburt, Krankheiten, Suchterkrankungen, Trennung, Arbeitslosigkeit, etc.) ergänzend zu einem anderen Hilfsangebot hinzugezogen werden.

Insbesondere in der Zeit nach einer Geburt, wenn die Erschöpfung zu groß wird, wenn zum anderen keine familiäre Unterstützung gegeben ist, oder Mehrlinge geboren wurden, wird wellcome angefragt.

Hier möchte „well-come“ ein gutes Ankommen des Babys in seiner Familie ermöglichen und eine Entlastungssituation schaffen, unabhängig von Einkommen, Nationalität, gelebter Familienform oder Religionszugehörigkeit. Ganz im Sinne des **wellcome – Leitsatzes: „Kindern geht es nur gut, wenn es auch den Eltern gut geht.“**

Das Angebot wellcome kann bis zu 5 Euro in der Stunde kosten, orientiert sich jedoch immer an den finanziellen Möglichkeiten der Familie. An der Finanzierbarkeit wird eine wellcome-Unterstützung nie scheitern. wellcome steht für eine unbürokratische, flexible, niedrigschwellige, primärpräventive und verlässliche Unterstützung junger Familien.

wellcome ist ein Ehrenamtsprojekt

Mit wellcome ist eine aufsuchende Hilfe und praktische Unterstützung junger Familien durch Ehrenamtliche möglich. Gerne werden diese Ehrenamtlichen als „wellcome-Engel“ oder „Mami-Zeit-Schenkerin“ umschrieben. 1-2-mal pro Woche kommt die Ehrenamtliche für 3-4 Stunden in die Familie und unterstützt diese in allen Aufgaben, die im Alltag mit dem Baby anfallen. Das schließt auch die Betreuung der Geschwisterkinder mit ein. Ziel ist es, eine **Entlastungssituation in der Familie** zu schaffen. Der Mutter soll die Möglichkeit gegeben werden, für einen kurzen Moment aus der ständigen Anforderung und Verantwortung, die das Leben mit einem Baby und Kleinkind mit sich bringt, heraustreten zu dürfen. So können neue Kräfte für die Alltagsbewältigung gesammelt werden. Die **Familien werden** von der wellcome-Koordinatorin **beraten** und im **Netzwerk der Frühen Hilfen ggf. zu bedarfsgerechten weiteren Unterstützungsangeboten weitergeleitet**.

Die Ehrenamtlichen werden im Hintergrund durch die Koordinatorin während ihres gesamten wellcome-Einsatzes fachlich begleitet. Gespräche, Beratung und die Erarbeitung von Strategien für Handlungsalternativen in den Familien sind ein Teil dieser Begleitung. Dazu gehört zudem der begleitete Austausch der wellcome-Ehrenamtlichen untereinander, das Setzen fachlicher Impulse in der Erörterung von Fragestellungen im Umgang mit Problemsituationen und Angebote zur Weiterqualifizierung der Ehrenamtlichen.

Rückblick 2023

„Wir freuen uns darauf, 2023 wieder etwas mehr „Luft“ für die Kernarbeit von wellcome zu haben und hoffen, mehr Normalität bei „wellcome- praktische Hilfe nach der Geburt“ leben zu können.“ Mit diesem Wunsch sind wir nach dem turbulenten Jahr 2022, dem Ende des Corona-Aufholprogramms mit der Umsetzung und Neugründungen der Mutter-Kind-Gruppen u.a. für den LK in das Jahr 2023 gestartet.

Die Kernarbeit bei wellcome blieb auch 2023 in ihrer gegebenen Vielschichtigkeit komplex und die Arbeitsabläufe in der Vermittlungsarbeit sehr aufwändig im Sinne der alternativen Aufgabenwahrnehmung für Familien und Ehrenamtliche. Deshalb lässt sich dies hier noch immer im Wortgebrauch finden. Das, was an Belastung im Außen, in der Gesellschaft und der Welt erlebt wird, Krisen, Kriege, Inflation, die Ausläufer der Pandemie, politische Verschiebungen, Radikalisierungen, spiegelt sich auch im Inneren, den Familien und dem Leben der Ehrenamtlichen. Die gesellschaftlichen Veränderungen machen Sorge und zunehmende Verunsicherung, Existenzängste und Ohnmacht sind Realitäten, die auch bei unseren Familien und Ehrenamtlichen ihre Auswirkungen zeig(t)en. Diese Auswirkungen betreffen oft den Kern der Menschen, Resilienz, Lebensfreude und eine hoffnungsvolle Haltung. Den Blick darauf zu richten, ist häufig Thema in der Begleitung der Ehrenamtlichen in Ihrem Ehrenamt. Bei den Familien spiegelte sich dies öfter in einer Mehrfachbelastung der Lebenssituation wider.

Dies bedeutet einen weitaus größeren Aufwand in der Umsetzung der praktischen Hilfe von wellcome im Alltag, so mussten z.B. drei verschiedene Ehrenamtliche für eine Familie eingesetzt werden, weil keine konstante Betreuung durch eine einzelne Ehrenamtliche gewährleistet werden konnte. Es scheint, dass sich die Lebensverhältnisse schneller verändern. Dazu werden Wohnortwechsel, neue Arbeitsstellen, ökonomische Veränderungen, tiefgreifende Krankheiten, psychische Belastungen und Erkrankungen, Veränderungen im familiären Umfeld gezählt. Diese großen Themenfelder waren in den Familien, als auch bei den Ehrenamtlichen zu finden und es galt mit diesen Herausforderungen im Ehrenamtsprojekt wellcome um zu gehen.

wellcome- Familien

- 2023 konnten wir insgesamt 75 Familien betreuen.
- 2023 wurden von den wellcome-Ehrenamtlichen über **1.538 Einsatzstunden an unsere wellcome-Familien verschenkt**. Das ist ein ganz wunderbares Ergebnis. Diese große Zahl an verschenkter Zeit ist ganz besonders dem unermüdlichen Engagement **einzelner Ehrenamtlicher** zu verdanken. Dies ist ein enormer Zuwachs an Stunden zu 2022 von beinahe 500 Stunden.
- Der Jahresdurchschnitt der Betreuungszeit in einer Familie lag bei 39,5 Stunden, wobei die Unterschiede in den einzelnen Familien sehr groß waren.
- Von den abgeschlossenen wellcome Einsätzen wurden 2023 insgesamt 80% ermäßigt.
- Im Durchschnitt kamen die Anfragen im 4. Lebensmonat des Babys.
- Ca jede 4.Familie war eine Mehrlingsfamilie, die Hälfte davon hatte noch ein weiteres Geschwisterkind unter 3 Jahren.
- In beinahe jeder 7.ten Familie kam ein Frühchen zur Welt.
- Und in jeder 7.ten Familie gab es eine Behinderung oder schwerwiegende Krankheit.
- In jeder 8. Familie gab es einen alleinerziehenden Elternteil.
- Jede 5.te Familie war eine mit Migrationshintergrund.

- Der vorrangige Entlastungswunsch war zu wenig Zeit für sich (Schlaf, Gesundheit, psychische Belastung, Wohlbefinden) und kein Netzwerk.
- Die subjektiv empfundene Entlastung der Familien durch wellcome war bei fast jeder 2.ten Familie hoch oder sehr hoch.
- Aktuell unterstützen wir 24 Familien, 4 Familien sind auf der Warteliste.

Außerdem wurden Beratungen durchgeführt, die nicht unmittelbar zu einem wellcome-Einsatz führten. So wurde wellcome **28-mal von Fachkräften** aus dem sozialen Netzwerk angefragt. Mit weiteren **37** Beratungen, die nicht zu einer Unterstützung durch wellcome führten, sind das insgesamt weitere **65 Beratungen** für den Standort Ludwigsburg.

In 2023 wurden wir deutlich häufiger vom Netzwerk um zusätzliche Unterstützung in Familien angefragt, als dies noch in 2022 der Fall war.

Die Arbeit mit den Ehrenamtlichen

wellcome ist ein Ehrenamtsprojekt. Die Arbeit von wellcome ist nur durch das große und wunderbare Engagement vieler Ehrenamtlicher möglich - unseren wellcome-Engeln, die mit Freude und ihrem großen Erfahrungsschatz die jungen Mütter und Familien unterstützen. Das sind Menschen, die bereit sind, von sich etwas abzugeben, was von unschätzbarem Wert ist.

Doch wellcome ist auch ein bereicherndes Ehrenamt. Eine der Ehrenamtlichen schrieb dazu: „Im Ehrenamt gibt man nicht nur etwas, sondern man bekommt auch viel zurück. Ein Kinderlächeln z.B., zwei ausgestreckte Arme, wenn ein Kind auf einen zu läuft. Oder das Dankeschön einer Mutter. Bei all den Familien habe ich schöne Momente erfahren dürfen. Da ich meist mit großen Geschwistern zu tun hatte, konnte ich sehr viel weitergeben. Auch die Erfahrungen mit Zwillingen haben mich sehr bereichert. Da die Stunden viel zu schnell vorbei waren, freute man sich schon auf das nächste Treffen.“ R.E. Oder eine andere Ehrenamtliche meinte, wellcome sei das Beste, was ihr in ihrer Lebenssituation hätte passieren können, es würde ihr Leben so reich machen und sie hätte in den unterschiedlichen Familien so viel Freude und würde einfach gebraucht werden.

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen bedeutete aber auch, mit einer ständig sich verändernden Größe umgehen zu müssen. So waren wir über das Jahr 46 Ehrenamtliche, 15 Ehrenamtliche haben sich ganz aus dem Projekt verabschiedet, 8 neue Ehrenamtliche konnten hinzugewonnen werden, wobei über das Jahr 2023 hinweg weitere 11 Ehrenamtliche nur bedingt einsatzfähig waren (Pausenstellung, Operationen, Krankheiten, Reisen). Das Projekt steht unablässig im Spannungsfeld der Verlässlichkeit, die wir den Familien gegenüber anbieten wollen und der Freiwilligkeit des Ehrenamtes und der freien Entscheidung, ob es jetzt gerade in die Lebensplanung passt. Für kurze Zeitspannen scheint die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, größer zu sein, wellcome braucht jedoch die Bereitschaft eines mittel -oder längerfristigen Engagements, um in die Aufgabe hineinzuwachsen und um die Familien unterstützen zu können. Neue Ehrenamtliche konnten über das Auslegen von Flyern, Gemeindebriefen (Abdruck in Gemeindeblättern), Aushängen, online-Veranstaltung „Ehrenamt bei wellcome“ (über social media/ Website KDV, Website wellcome) und vor allem noch über die Zeitungsberichte vom

letzten Jahr (letzter Erscheinungstermin Dezember 2022) gewonnen werden. 3 neue Ehrenamtliche haben sich dann auch noch an der Ehrenamtsmesse informiert. Oft tragen sich die Frauen lange mit dem Gedanken an ein Ehrenamt bei wellcome.

Die Herausforderung im vergangenen Jahr war neben der Ehrenamtsakquise die Ehrenamtsbindung und die Beziehungsarbeit mit den Ehrenamtlichen. Hier haben wir als Gruppe einen echten Fortschritt machen können. Ab dem Halbjahr war zum ersten Mal wieder seit Corona ein Wir-Gefühl erlebbar. Als ganz besonders schön und hilfreich wurde der Tagesausflug mit den Ehrenamtlichen benannt.

Treffen und Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche

Unsere Treffen fanden alle wieder in Präsenz statt und reichten vom „walk & talk“ - Spaziergang mit Austausch, über thematische Treffen („Ehrenamt bei wellcome“; „Nähe und Distanz im Ehrenamt“; „Einblicke in die Arbeit der Fachstelle Frühe Hilfen/ Schnittstellen zu wellcome“ mit einer Kollegin von der Fachstelle Frühe Hilfen) über Kaffeeklatsch & Tratsch, bis zu einem Tagesausflug in die Landesgartenschau Mannheim. Einmal im Monat fand das offene Büro für Ehrenamtliche statt. Hier können die Ehrenamtlichen einfach auf eine Tasse Kaffee vorbei kommen und ihre Anliegen besprechen.

Als weiteren thematischen Input gab es für die Ehrenamtlichen die Möglichkeit an drei Online-Seminaren von wellcome teil zu nehmen: „Einblicke in die Frühchen-Station“; „Erste Hilfe Kurs – Tipps für Säuglinge und Kleinkinder“; „Keine Angst vor digitalen Medien“.

Regelmäßig wurden unsere wellcome-News per Mail an alle Ehrenamtlichen verschickt, so dass alle auch auf dieser Ebene Neuigkeiten und Informationen erhielten, neben dem Telefonat als wichtigstem Kommunikationsmittel.

Netzwerkarbeit

Wellcome konnte sein Angebot 2023 im Landkreis beim Treffen des Baby-Begrüßungsdienstes, beim 1. Netzwerktreffen der Frühen Hilfen, in städtischen Gemeinden, beim Weltstilltag, in Kirchengemeinden und Mutter-Kind-Gruppen vorstellen. Das Netzwerktreffen Ehrenamt über das Freiwilligenforum Ludwigsburg und die Ehrenamtsmesse in Ludwigsburg boten eine gute Plattform der Information und Vernetzung. Im AK Schwangerschaft ist wellcome ebenso vertreten, wie in der AG Ehrenamt des KDV.

Auch im vergangenen Jahr wurden noch Anfragen von einzelnen Mutter-Kind-Gruppen an wellcome bzgl der Gestaltung/ pädagogischen Ausrichtung herangetragen. Außerdem wurde zum ersten Mal eine Reihe „Online-Sprechstunde für Eltern“ über wellcome BW angeboten, an der Eltern von Babys und Kleinkindern ihre Fragen rund um die Entwicklung an einen Kinderarzt richten konnten.

Des Weiteren konnten auch die wellcome-Koordinatorinnen-Treffen, neben den vielen online-Austauschmöglichkeiten und Seminaren, wieder in Präsenz stattfinden, was sehr bereichernd war.

Dank und Ausblick

Durch die Verstetigung der Mittel über die Bundesstiftung Frühe Hilfen und dem Landratsamt Ludwigsburg war es dem KDV 2023 möglich, wellcome als ein zuverlässiges, primärpräventives Angebot der Frühen Hilfen im Landkreis Ludwigsburg weiter anbieten und dieses auch durch die Erweiterung des 10%igen Stellenanteils der Koordination auszubauen und zu verfestigen. Wir danken herzlich für diese Möglichkeit, die so Planungssicherheit und eine Qualitätssicherung im Bereich der Frühen Hilfen im Landkreis Ludwigsburg erst möglich macht.

Im Ausblick auf das Jahr 2024 freuen wir uns besonders über die Tatsache, dass es wellcome nun schon seit 15 Jahren in Baden-Württemberg als Angebot der Frühen Hilfen gibt. Im Landkreis Ludwigsburg konnte sich der 3. größte wellcome-Standort Baden-Württembergs etablieren. Diesen wollen wir auch 2024 stärken und als ein verlässliches Angebot des KDV mit „wellcome- für das Abenteuer Familie“ anbieten.

Martin Strecker
Geschäftsführung
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

Sabine Auerbach
wellcome-Koordinatorin
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 29. Februar 2024